

EINWEIHUNG BOULDERWAND

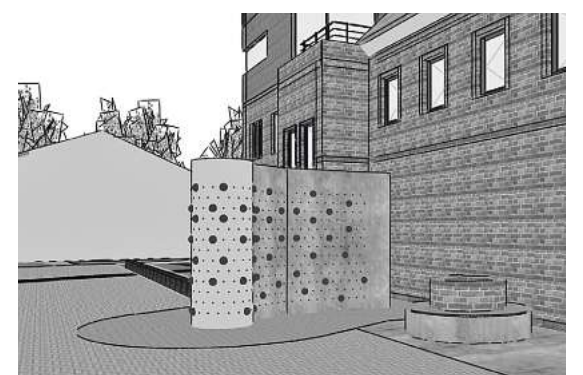
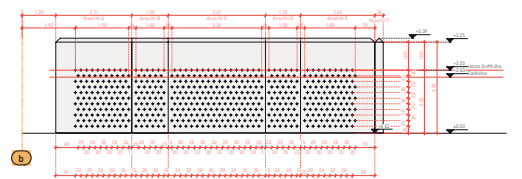
LAMBERTUS-SCHULE STROMBERG 20.09.2019!

KRANZ engineering
Architekten + Ingenieure

Nach 4 Monaten Bauzeit wird die Kletterwand am 20.09.2019 um 15.00 Uhr an die Stadt Oelde übergeben. Beim zeitgleich stattfindenden Schulfest zum 50-jährigen Bestehen der Lambertus-Schule können die Schülerinnen und Schüler ihre Kletterkünste dann auch sofort ausprobieren. Gesponsort wurde das Projekt von KRANZ engineering, dem Förderverein der Lambertus-Schule und der Volksbank eG. Bei der Umsetzung der Außenanlagen unterstützte die Stadt Oelde.



Zwei Generationen an der Boulderwand: Thomas und Hildegard Kranz sowie die Nachfolge in den Startlöchern, Julia und Jonas Kranz mit Cansu Ulucan, eine der Führungskräfte bei KRANZ engineering



Die Schulleiterin Frau Claudia Lutterbeck gemeinsam mit der engagierten Elternschaft beim Anzeichnen der 640 Bohrlöcher

ZUR GESCHICHTE DER KLETTERWAND

2015 ist das Architektur- und Ingenieurbüro KRANZ engineering in die neuen Büroräume in der alten Dorfschule am Wiedenbrücker Tor 7 eingezogen. Das über 120 Jahre alte historische Gebäude wurde energetisch saniert, um ein Penthaus in Holzrahmenbauweise erweitert und so für eine zukunftsorientierte Nutzung ausgerichtet. Seitdem blickt das Team von KRANZ engineering weit in die Soester Börde und auch auf den Schulhof der Lambertus-Schule. Schon beim Umbau der Alten Schule zum Architektur- und Ingenieurbüro KRANZ engineering entstand die Idee, Alte und Neue Schule durch ein markantes Gestaltungselement zu verbinden.

Hildegard und Thomas Kranz, selbst Eltern, wissen wie wichtig es für Kinder ist, sich zu bewegen. Eine Kletterwand erschien als ideale Ergänzung zum bestehenden Seilspielgerät. Die Idee zur Gestaltung der Rückseite ihres Bürogebäudes war geboren – eine Boulderwand.

DIE IDEE

Schon Kinder verbringen heute einen großen Teil ihrer Zeit sitzend, daraus können vielfältige motorische und kognitive Störungen entstehen. Bouldern als Form des Kletterns trainiert den ganzen Körper. Die Koordination der Extremitäten wird verbessert, Körperspannung und Körperwahrnehmung werden gezielt gefördert. Kinder lernen, sich zu konzentrieren und ihre Handlungen zu planen.

Schnelle Bewegungen sind nicht das Ziel. Im Gegenteil: Die Kinder müssen innehalten, den nächsten Griff suchen und einen sicheren Tritt austesten. Denn Klettern gibt ein klares Ziel vor: „Ich will nach oben!“. Bewegungsabläufe werden spielerisch, eigenverantwortlich und mit viel Spaß erlernt. Die Kinder entwickeln Ausdauer und experimentieren mit ihren Möglichkeiten. So können Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein wachsen.

DIE UMSETZUNG

Nach dem erforderlichen Versetzen der Grundstücksgrenzen, konnte die Boulderwand auf der Rückseite des Bürogebäudes geplant werden. Thomas Kranz erarbeitete zusammen mit dem DAV-Kletterbetreuer und Jugendleiter Wolfgang Kehren aus Bonn die Gestaltung der Wand. Die 3,25 m hohe und 5,50 m breite, freistehende Boulderwand kann rundherum erklettert werden und bietet so über 11 m Kletterstrecke. Zwei Wandflächen wurden in einem Winkel geneigt, um eine weitere Schwierigkeitsstufe zu erreichen. Die Griffhöhe wurde auf 2,20 m festgelegt, damit ein Überklettern der Wand nicht möglich ist. Die Experten von KRANZ engineering entschieden sich für den Werkstoff Beton. Bauteile aus Beton zeichnen sich durch Langlebigkeit und Dauerhaftigkeit aus – und bieten zugleich vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Entstanden ist so eine monolithische Erscheinung, geprägt durch den mas-

sivem Rundkörper. Mit dem Bauunternehmer Martin Hagemeyer von Growe Hagemeyer wurde in Bezug auf die Schalungstechnik und die Sichtbetonflächen die Bauausführung abgestimmt. Entstanden ist durch eine Folienauskleidung der Schalung ein besonders glatter, fast glänzender Sichtbeton. KRANZ engineering unterstreicht so seine Kompetenz im Umgang mit dem Werkstoff Beton an einem ganz besonderen Projekt. Die erforderlichen Befestigungsmittel wurden mit Andreas Dreisewerd von Air-Team festgelegt. Gemeinsam mit der Garten- und Landschaftsarchitektin Theresa Rowny von Alfons Westermann Garten- und Landschaftsbau sind die Gestaltung der Innenhoffläche und der Fallschutz erarbeitet worden. Hier fiel die Entscheidung für eine umweltschonende, natürliche 40 cm dicke Kiesschicht, um auf einen schwer recycelbaren Fallschutz zu verzichten.

DIE KOSTEN

Zusammen mit der Stadt Oelde, dem Förderverein der Lambertus-Schule und der Volksbank eG setzte Thomas Kranz das Projekt um. Die Kosten belaufen sich auf 40.000 €.

LAMBERTUS-SCHULE

Für die Lambertus-Schule ist die Boulderwand eine ideale Ergänzung auf dem Weg zu einer gesunden Schule, seit 2011 engagiert sie sich dafür im Netzwerk „Bildung und Gesundheit“ im Rahmen des Landesprogramms NRW.

WAS IST BOULDERN?!

Bouldern (englisch boulder „Felsblock“) ist das Klettern ohne Kletterseil und Klettergurt an Felsblöcken, Felswänden oder an künstlichen Kletterwänden in Absprunghöhe (das heißt bis zu einer Höhe, aus der ohne Verletzungsgefahr von der Wand abgesprungen werden kann).



Hildegard Kranz, Bachelor of Arts Architektur
Thomas Kranz, Dipl. Ingenieur

ROHBAUARBEITEN

Growe Hagemeyer



Tich 5a | 48361 Beelen

www.ghbau.de

BEFESTIGUNGSTECHNIK

Air-Team
25 JAHRE
DRUCKLUFTTECHNIK- UND INDUSTRIEBEDARF GMBH

Zum Geisterholz 5 | 59302 Oelde

www.air-team.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Alfons Westermann



Forthbachweg 2 | 59302 Oelde

www.galabau-westermann.de